

Schuleigenes Curriculum Katholische Religion - Gymnasiale Oberstufe

Helene-Lange-Schule, Hannover, Stand 2019 08 HBR

Einführungsphase – Jahrgang 11: „Religion und Glaube“

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Inhalte, Begriffe, Bibeltexte
	Biographisch- lebensweltliche P.	Biblische, kirchliche und theologische
		Philosophisch-weltanschau- liche und interreligiöse
		Grundkurs Exegese
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen + beschreiben</p> <p>Deutungsfähigkeit religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten</p> <p>Urteilsfähigkeit in religiösen und ethischen Fragen begründet urteilen</p> <p>Dialogfähigkeit am religiösen und ethischen Dialog argumentierend teilnehmen</p> <p>Gestaltungsfähigkeit religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen verwenden</p>	<p>Die SchülerInnen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen religiöse Elemente in Lebenswelten auf Inhalte und Funktionen. • erläutern Wissenschaft und Glaube als unterschiedliche Zugänge zur Deutung der Wirklichkeit. • setzen sich mit verschiedenen Wegen der Auslegung biblischer Texte auseinander. • analysieren historische und aktuelle Erscheinungsformen von Kirche. • entwerfen Projektideen caritativen Engagements. 	<p>Erfahrungen und Erkenntnisse Spuren von Religiosität in Kunst, Musik, Werbung, Sport etc; Spannungen zwischen Lebenswelt, wissenschaftlichen Erkenntnissen und religiösen Texten</p> <p>Herausforderungen Grenzerfahrungen und Sinnsuche, Evolution und Schöpfung Missbrauch von Religion, Plausibilitäts- und Funktionsverlust von Konfession und Kirche</p> <p>Historische und theologische Grundlagen Entstehung der Bibel, Historisch-kritische Exegese und andere Auslegungsmethoden Kirchengeschichte: Ursprünge; Christenverfolgung und Inquisition Funktionen von Religion; Multiperspektivität auf die Wirklichkeit Zusammenhang Gottes-, Nächsten- Selbstliebe</p> <p>Praxis Schülerwettbewerb, kreativ mit Bibel, Projekte, kritischer Konsum und Nachhaltigkeit</p> <p>Grundbegriffe Religion, Exegese, Pentateuch, Zweiquellenlehre, Credo, Konfession, Kirche, Ethik, Moral, Caritas</p> <p>Biblische Gattungen Schöpfungsmythen, Psalmen, Prophetie, geschichtliche Texte, Evangelien</p>

Semester 1 „Gott“

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen			Inhalte, Begriffe, Bibeltexte
	Biographisch-lebensweltliche P.	Biblische, kirchliche und theologische	Phil.-weltanschauliche und interreligiöse	
Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit Deutungsfähigkeit Urteilsfähigkeit Dialogfähigkeit Gestaltungsfähigkeit	Die SchülerInnen... <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit der Frage nach Gott und der Bedeutung des Glaubens für ihr Leben im Kontext heutiger Religiosität auseinander. • skizzieren zentrale biblische und systematisch-theologische Gottesvorstellungen. • untersuchen biblische und systematisch-theologische Antwortversuche zur Theodizeefrage. • nehmen im Dialog der Theologie mit Naturwissenschaften und Religionskritik einen begründeten Standpunkt ein. 			<ul style="list-style-type: none"> • Fragebogen, biographischer und biblischer Rückbezug • Karikaturen „Gottesbilder/Gebet“, Maroulakis • Biblisches Gottesbild: Gen, Ex, 2KG, Jes; Ps 22 • Vertikale Erzählachse; Parallelismus membrorum • Monotheismus, Bundestheologie, Rettung und Erwählung, Volk Gottes • Bilderverbot; Genese und Begrenztheit biblischer Gottesbilder; Zahrnt • Versuche, Gott mit den Mitteln der Vernunft zu „beweisen“ oder zu „widerlegen“; Wahrheit und Wirklichkeit: Feuerbach; Marx; Darlington; Dawkins; T. Moser • Credo, Sch'ma Israel, Sure 1: Kritik von Judentum und Islam an der Trinität • Gottesbilder in Literatur, Kunst, Film • Vernissage und Projekt eigener Psalm • Film: Von Menschen und Göttern • Kontingenzerfahrungen, Transzendenzerfahrungen, Mystik • Theodizee; Ijob, jüdische christliche Theologie nach der Shoa • Bibel und Naturwissenschaft (z. B. Urknall; Evolution, Hirnforschung)
Ekklesiologisch-interreligiöses Band				
	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Beziehungen von Menschen unterschiedlicher Religionen in lebensweltlichen, gesellschaftlichen oder politischen Kontexten. 			<ul style="list-style-type: none"> • Biographische Zeugnisse • interreligiöse Theologie; Projekt Glaubenswelt

Semester 2 „Jesus Christus“

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen			Inhalte, Begriffe, Bibeltexte
	Biographisch-lebensweltliche P.	Biblische, kirchliche und theologische	Phil.-weltanschauliche und interreligiöse Perspektive	
Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit Deutungsfähigkeit Urteilsfähigkeit Dialogfähigkeit Gestaltungsfähigkeit	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • stellen Jesus-Vorstellungen und zentrale christologische Deutungen dar. • erläutern die Reich-Gottes-Botschaft Jesu an neutestamentlichen Texten. • entfalten anhand verschiedener Interpretationen die Relevanz von Tod und Auferweckung Jesu. • setzen sich mit Formen der Nachfolge Jesu auseinander. 			<ul style="list-style-type: none"> • Pluralität: Christologie-Entwürfe im NT: Jesus und Israel • Synoptischer Vergleich Passion – Ostern - Taufe • Christusdarstellungen: Ikonographie; Deutungen; Bibelbezug • Mk 4 (Reich-Gottes-Gleichnisse) • Bergpredigt als Basis christlicher Ethik • die existentielle Dimension in Berufungs- und Heilungsgeschichten • Tod und Auferstehung in Kunst, Literatur, Film und Printmedien • Film z.B.: Jesus von Montreal • Nachfolge: Orientierungen, Modelle, Lebenspraxis • Szenische Adaption der Evangelien durch SuS: Perspektivwechsel, Rollenmodelle, Aktualisierung
Ekklesiologisch-interreligiöses Band				
	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • prüfen Grundlagen hinsichtlich einer gemeinsamen Verantwortung der Religionen für die Welt. 			<ul style="list-style-type: none"> • Das Liebesgebot als Fundament einer Weltethik • Der konziliare Prozess als allgemeine Verantwortung • Selbstverantwortung und Nachfolge

Semester 3: „Mensch und Sinn“

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen			Inhalte, Begriffe, Bibeltexte
	Biographisch-lebensweltliche P.	Biblische, kirchliche und theologische	Phil.-weltanschauliche und interreligiöse Perspektive	
Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit	Die SchülerInnen...			<ul style="list-style-type: none"> • Suche nach Sinn und Identität – mit, ohne und gegen Gott • Fromm: Marketingcharakter • Bauman: Postmoderne • Film: König der Fischer (Verantwortung; Metapher; Erlösung) • Grundzüge der Eschatologie und Alternativen • Konzepte der Zukunft (Utopie; Ende; Eschatologie) • Lied „Haus am See“ • Utopie: Tanikawa; Morus, Havemann • Kurtztexte; Materialismus; Brecht; Paulus; Nikodemus-EV • Reich-Gottes-Bilder, Apokalyptik, individuelle und universale Jenseitsvorstellungen in den Weltreligionen; Samsara • Moderne dogmatische Interpretation: Lohfink • präsentische und futurische Eschatologie, eschatologischer Vorbehalt • Grundlagen Biblischer Ethik: Dekalog (Ex 20/ Katechismus); Bergpredigt; Mk 12,28-31; narrative Ethik (Samariter); • Globalisierung als ethische Herausforderung • Lehrschreiben DBK zu Friedensethik • Projekte in Kirchengemeinde und Schule: Tansania; Energie-AG • Normenkonflikte als Folge einer pluralen Gesellschaft • ethische Implikationen funktionaler, deterministischer und reduktionistischer Menschenbilder • Bloch, Hitler, Darlington, Havemann
Deutungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Auseinandersetzungen mit existentiellen Fragen als lebenslangen Prozess der Identitätsbildung. 			
Urteilsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Grundannahmen des biblischen Menschenbildes mit anderen anthropologischen Entwürfen. 			
Dialogfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • interpretieren eschatologische Vorstellungen als Hoffnungsbilder. 			
Gestaltungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit dem christlichen Freiheits- und Schuldverständnis auseinander. 			

Semester 4: „Verantwortung“

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen			Inhalte, Begriffe, Bibeltexte
	Biographisch-lebensweltliche P.	Biblische, kirchliche und theologische	Phil.-weltanschauliche und interreligiöse Perspektive	
Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit Deutungsfähigkeit Urteilsfähigkeit Dialogfähigkeit Gestaltungsfähigkeit	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Pluralität moralischer Überzeugungen als persönliche und gesellschaftliche Herausforderung. • entfalten biblische, theologische und lehramtliche Aussagen als Grundlage christlicher Ethik. • erörtern anhand von Konfliktsituationen Ansätze ethischer Urteilsbildung. • zeigen Konsequenzen der christlichen Hoffnung im Leben auf. • beschreiben Aspekte und Probleme des kirchlichen Selbstverständnisses in der Moderne. • prüfen Entwürfe für eine zukunftsfähige Kirche im Kontext von Ökumene. 			<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende normative Konzepte • Gewissen • Bioethik • Gesinnungs- und Verantwortungsethik • Biblische Grundlegung zur Ekklesiologie • Volk-Gottes-Verständnis im Alten und Neuen Testament • 1 Kor 2,42 – 46 (Urgemeinde) • gelebter Glaube: diakonia, leiturgia, martyria, koinonia • grundlegende Metaphern • Moltmann: Kennzeichen der Kirche nach den Dogmen • Kirchenverständnis protestantischer und orthodoxer Tradition • Moderne katholisches Kirchenkonzepte: Kirchenkonzept des II. Vatikanums, der Würzburger Synode • Boff: Kirchenverständnis Befreiungstheologie • Kirche als Kontrastgesellschaft; Orden, Taizé...